

## BeckerHarrison

### »Holy Shit« & »Naked Truth«

Mit der Ausstellung »Holy Shit« präsentiert die Berliner galerie hiltawsky ab dem 29. Januar 2016 die erste Show des Londoner Künstlerduos BeckerHarrison in Deutschland. Gezeigt werden 17 Schwarz-Weiß-Fotografien der gleichnamigen Serie, die 2012 während der Oster- und Passahfeiertage in Jerusalem entstand und auf subtile wie ironische Weise die Koexistenz der drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam kommentiert.

In die Fotografien von Carolin Becker arbeitet der Maler und Graffiti-Künstler Simon Harrison Symbole der scheinbar allgegenwärtigen Militärpräsenz ein. Mit Hilfe der Airbrush-Technik versieht er die abgebildeten Protagonisten mit Waffen etc. So visualisiert »Holy Shit« das Zwiegespräch zwischen Religion und Gewalt, das Jerusalem seit den 1960er-Jahre prägt.

Das Werk »Machine Gun Preachers« zeigt z. B. die Prozession katholischer Priester, die scheinbar mit Maschinengewehren bewaffnet sind. Auf den ersten Blick verblüffend real, erkennt man bei eingehender Betrachtung den künstlerischen Eingriff, der das pure (fotografische) Abbild in einen abstrakten wie politischen Kommentar und eine Einladung zum Diskurs verwandelt.

Das Londoner Künstlerduo BeckerHarrison landete im Jahr 2010 mit der Premierenausstellung »What A Difference A Day Makes« im Projektraum The Outsiders der Londoner Stargalerie Lazarides seinen ersten Erfolg. Der Zusammenschluss der deutschen Fotografin Carolin Becker mit dem britischen Maler Simon Harrison bringt nicht nur die Medien Fotografie und Malerei zusammen, sondern auch verschiedenste Aspekte der Kunst- und Weltgeschichte. Das beste Beispiel dafür ist ihre bekannte Serie »Naked Truth«, welche ab dem 30. Januar 2016, parallel zur o. g. Ausstellung, in der Potsdamer Straße 85 gezeigt werden wird.



BeckerHarrison, *Ladyboy Jesus*, 2015, Acrylic and tempura on Fuji color, 200 x 118 cm  
© BeckerHarrison courtesy / galerie hiltawsky, (Original in Farbe)



BeckerHarrison, *Machinegun preachers*, 2012  
Acrylic on Fuji b/w archival matt photographic paper, 130 x 105 cm, © BeckerHarrison / courtesy galerie hiltawsky

Ausgangspunkt von »Naked Truth« ist Leonardo da Vincis berühmtes Abendmahl, welches die beiden auf ungewöhnliche Weise neu inszenierten. Während mehrfacher Reisen nach Bangkok casteten BeckerHarrison prostituierte thailändische Ladyboys, um die Positionen von Jesus von Nazareth und seinen Aposteln sukzessive neu zu besetzen. Das Ergebnis ist ein delikates Spiel zwischen der Neuinterpretation einer kunsthistorischen Inkunabel und einem sehr persönlichen Kommentar zur aktuellen Genderdiskussion. Süffisant referiert Carolin Becker auf den häufigen Rückgriff auf Prostituierte als

Modelle in der christlich-abendländischen Kunstgeschichte. Gleichzeitig setzt sie gemeinsam mit Simon Harrison eine gesellschaftliche Minderheit in Szene, die sie als warmherzige, buddhistisch geprägte Menschen kennengelernt hat.

Die Ausstellung »Naked Truth« zeigt acht großformatige Werke, welche auf eigentümliche Weise mit dem rauen Umfeld des Ausstellungsortes interagieren.

**Vernissage:**  
galerie hiltawsky  
»Holy Shit«: 28. Januar 2016,  
19 – 22 Uhr

**Vernissage:**  
Potsdamer Straße 85  
»Naked Truth«: 29. Januar 2016,  
19 – 24 Uhr

**Die Künstler werden anwesend sein**

**29. Januar bis 12. März 2016**

galerie hiltawsky  
Tucholskystraße 41  
10117 Berlin-Mitte

Mi – Sa 14 – 18 Uhr  
[www.hiltawsky.com](http://www.hiltawsky.com)